

















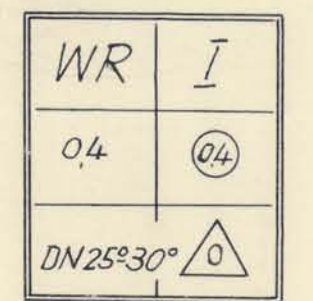
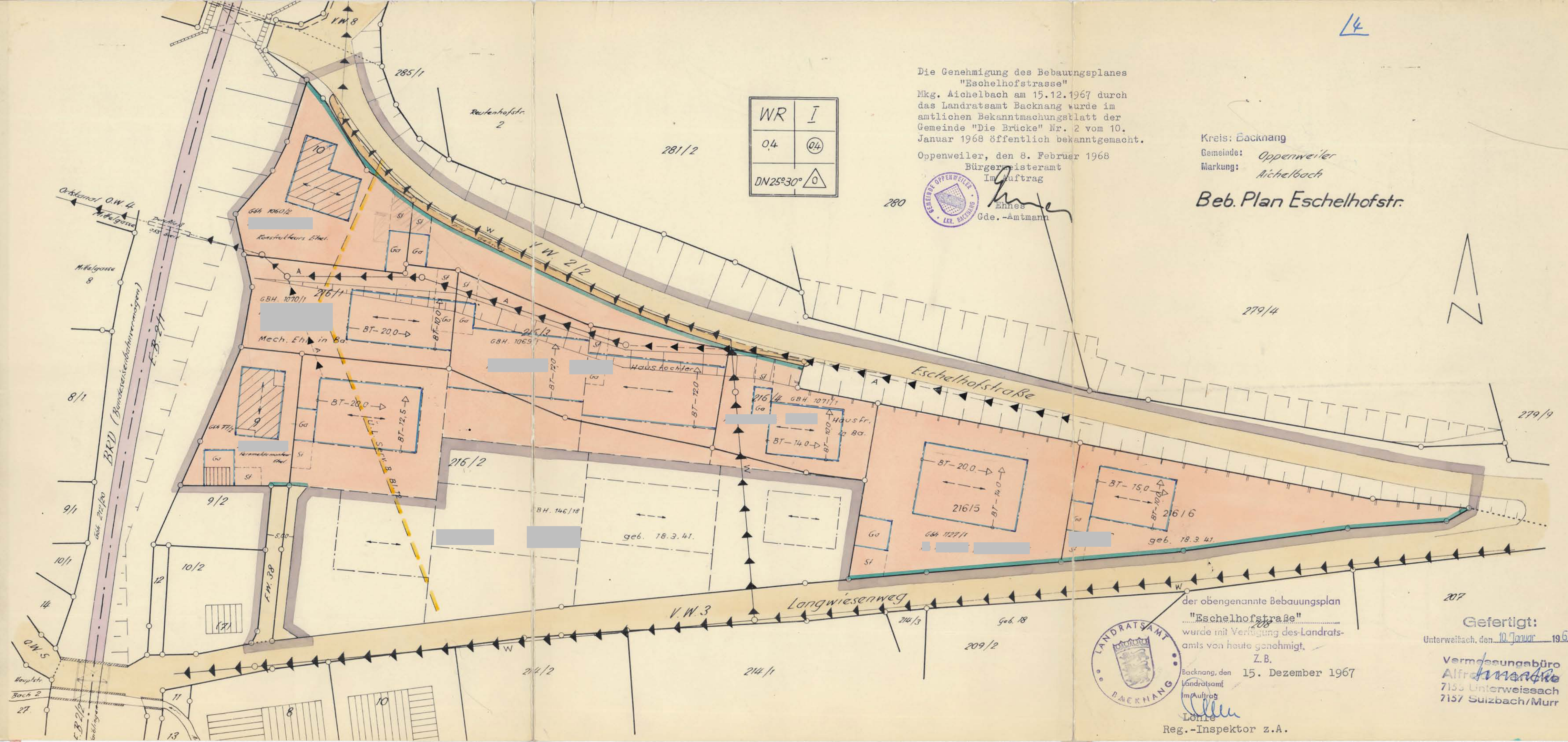


Zeichenerklärung

-  Offene Bauweise
- Z** Zahl der Vollgeschosse
- GRZ** Grundflächenzahl
- GFZ** Geschossflächenzahl
  
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Planes (§ 9 Abs. 5 BBauG)
-  Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
-  W R Reines Wohngebiet
-  Stellung (Firstrichtung) des Gebäudes und Dachform (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG.)
-  Straßenverkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Ziff. 3 BBauG)
-  Gehweg
-  Straßenbegrenzungslinie mit Anschluß (Zufahrt) zur Straße (§ 9 Abs. 1 Ziff. 4 BBauG.)
-  Straßenbegrenzungslinie ohne Anschluß (Zufahrt) zur Straße (§ 9 Abs. 1 Ziff. 4 BBauG.)
-  Bautiefe
-  Dachneigung
-  Hauptwasserleitung mit Schacht
-  Hauptabwasserleitung mit Schacht
-  proj. Abwasserleitung
-  Überfahrtslast herausgefallen
-  Garage
-  Einstellplatz
-  Eisenbahnverkehrsfläche



Die Genehmigung des Bebauungsplanes  
 "Eschelhofstrasse"  
 Mkg. Aichelbach am 15.12.1967 durch  
 das Landratsamt Backnang wurde im  
 amtlichen Bekanntmachungstlatt der  
 Gemeinde "Die Brücke" Nr. 2 vom 10.  
 Januar 1968 öffentlich bekanntgemacht.

Oppenweiler, den 8. Februar 1968  
 Bürgermeisteramt  
 Im Auftrag  
 E. Ehnert  
 Gde.-Ammann



Kreis: Backnang  
 Gemeinde: Oppenweiler  
 Markung: Aichelbach

**Beb. Plan Eschelhofstr.**



der obengenannte Bebauungsplan  
 "Eschelhofstraße"  
 wurde mit Verfügung des Landrats-  
 amts von heute genehmigt.  
 Z.B.  
 Backnang, den 15. Dezember 1967  
 Landratsamt  
 Im Auftrag  
 Lönke  
 Reg.-Inspektor z.A.

Gefertigt:  
 Unterweissach, den 10. Januar 1967  
 Vermessungsbüro  
 Alfred Murr  
 7155 Unterweissach  
 7157 Sulzbach/Murr

13

24 VI

-----

Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan  
"Eschelhofstrasse I" Mkg. Aichelbach

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung

1.11 A r t der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO)  
Reines Wohngebiet (WR) nach § 3 BauNVO

1.12 M a s s der baulichen Nutzung (§§ 16 - 21 BauNVO)  
Grundflächenzahl (GRZ) = 0,4  
Geschossflächenzahl (GFZ) = 0,4

1.13 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO und § 2 Abs. 4 LBO)  
1 Vollgeschoss

1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO)  
Offene Bauweise

1.3 Stellung der Gebäude (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG)  
Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet

1.4 Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sind in den nicht überbau-  
baren Grundstücksflächen nicht zugelassen, soweit die Nebenan-  
lagen als Gebäude beabsichtigt sind.

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO)

2.1 Gebäudehöhen (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)  
bergseitig max 3.00 m  
talseitig max 4.50 m

(gemessen von der bestehenden Geländeoberfläche bis zur Ober-  
kante Dachrinne)

2.2 Aufschüttungen und Abgrabungen (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)  
sind bis höchstens 1 m zugelassen

2.3 Dachform (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)  
Satteldach mit 25 - 30 Grad Neigung. Dachaufbauten sind nicht  
zugelassen.

2.4 Äussere Gestaltung (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)  
Auffallende Farben sind zu vermeiden. Im Hanggelände ist das  
Untergeschoss dunkel zu tönen. Deckung der Dächer mit Ziegel. Bei  
der Verwendung von Eternit für Nebengebäude ist dieses dunkel  
einzufärben.

2.5 Einfriedigungen (§ 111 Abs. 1 Nr. 4 LBO)  
An öffentlicher Strasse Sockel aus Stein bis ca. 30 cm, darüber  
einfache Holzzäune oder Hecken aus bodenständigen Sträuchern.  
Die Gesamthöhe der Einfriedigung darf 1,00 m nicht übersteigen.  
Die Verwendung von Eisen an öffentlichen Strassen ist nicht  
zugelassen.



Oppenweiler, den 5. Mai 1967

Bürgermeister:

*[Handwritten signature]*